

Hospitäler im Hanseraum. Traditionen und heutige Funktionen

Das Lübecker Heiligen-Geist-Hospital als materielles und
immaterielles Kulturerbe, 11. Juli 2025

Dr. Anja Rasche, Wismar/Leipzig

1.) Einleitung

2.) Hospitäler (im
Hanseraum)

3.) Einschätzung



2.) Hospitäler



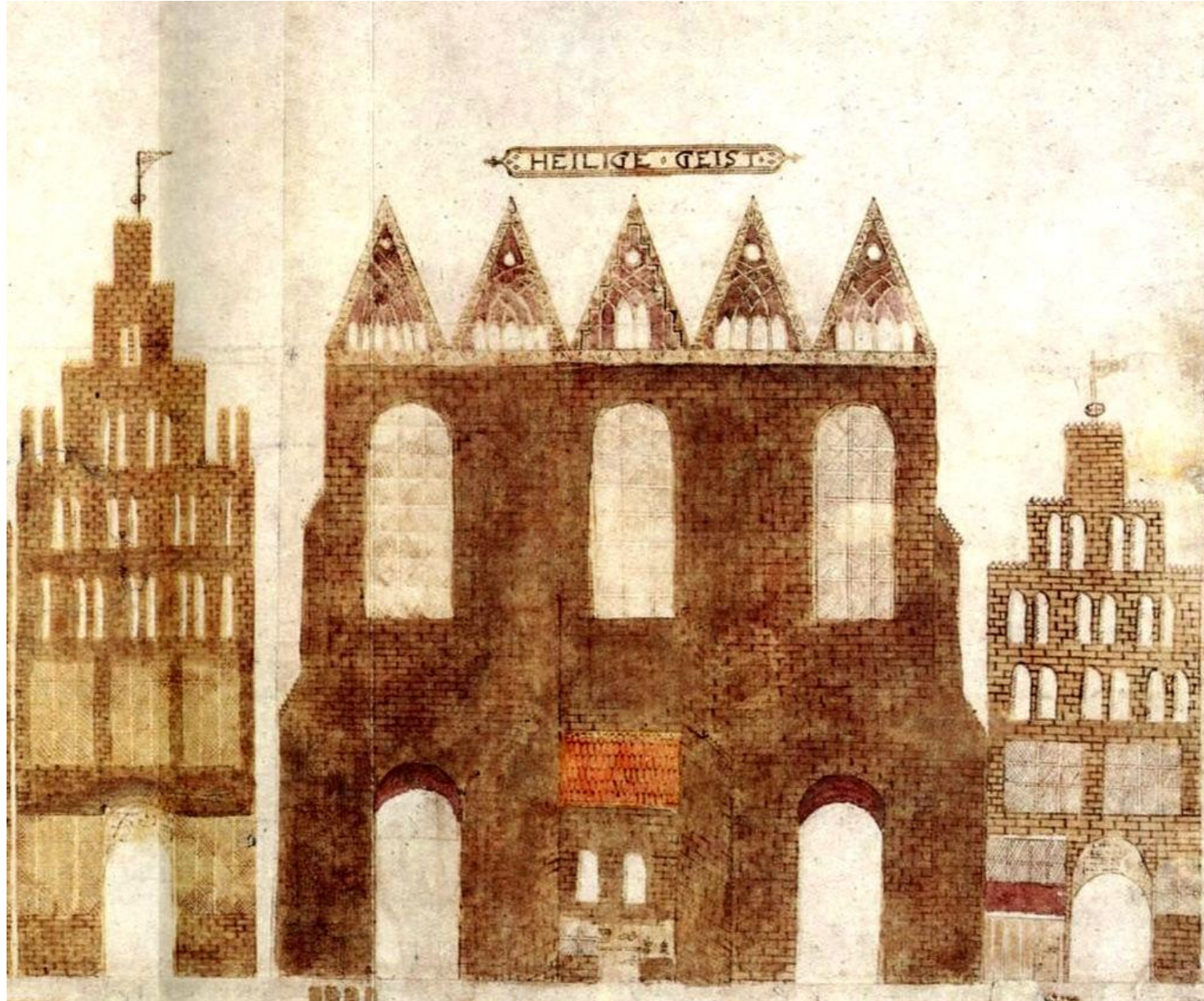




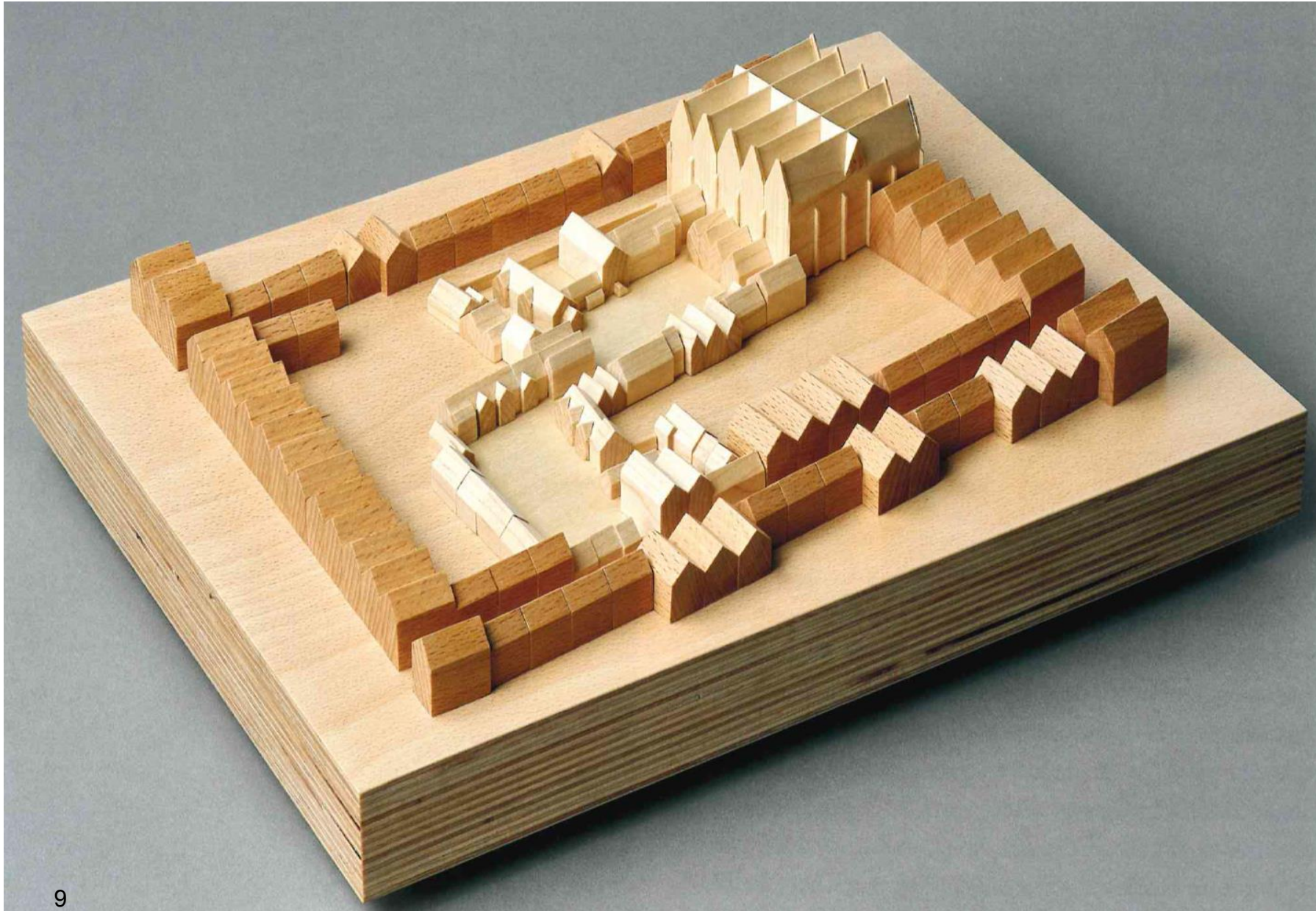
„Ich, Nicolas Rolin, [...] gründe am 4. Tag des Monates August, im Jahre des Herrn 1443, [...] im Interesse meines Seelenheils, danach strebend, irdische Gaben gegen Gottes Gaben zu tauschen, [...] gründe ich, und vermache unwiderruflich der Stadt Beaune ein Hospital für die armen Kranken, mit einer Kapelle, zu Ehren Gottes und seiner glorreichen Mutter [...]“



„im Mittelpunkt des Verständnisses von Gesundheit, Krankheit und Tod stand die mittelalterliche Religiosität: Die Befindlichkeit des Menschen lag in Gottes Hand, vermittelt durch die Fürbitte der Heiligen. Die in den Altären deponierten Reliquien waren die eigentlichen Heilsbringer, die Hostie als Leib Christi bewirkte durch Einnahme oder auch nur Anblick in der Messliturgie die Gegenwart Gottes. Christi und der Heiligen Martyrium waren wie der eigene Tod des Patienten im Hospital allgegenwärtig und standen in Beziehung zueinander. Zugleich galten die Gebete der Kranken als Fürsprache für die Stifter“



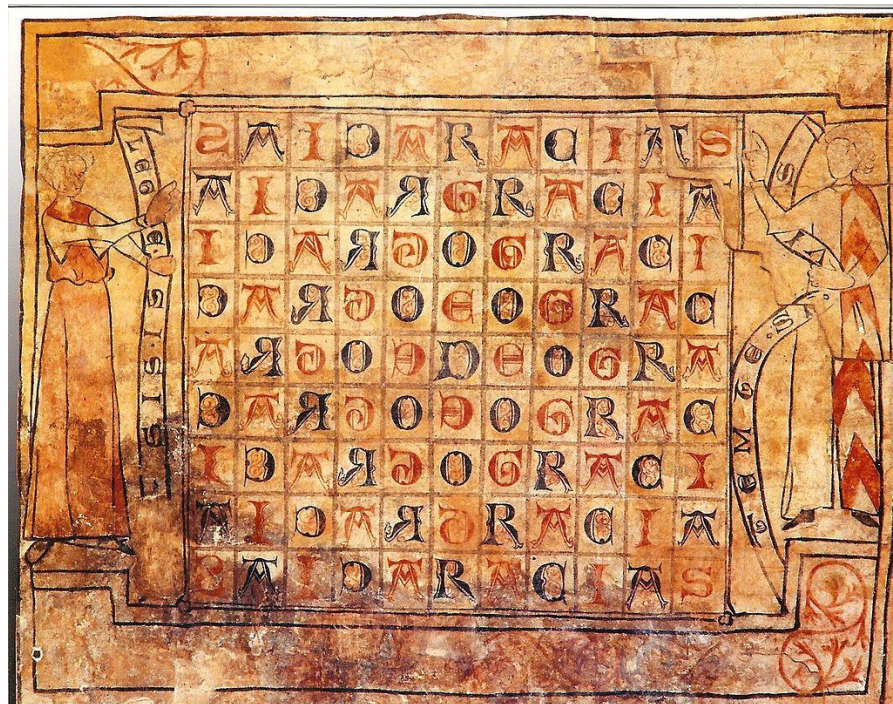
Rostock, Heilig-Geist-Hospital
Vicke Schorler-Rolle,
1578–1586





Gnadenstuhl, 1. Hälfte 15. Jahrhundert,
Kunsthistorisches Museum Rostock





3.) Einschätzung

- a) Lübeck ist ein einzigartiger Fall durch die ununterbrochene Kontinuität von Ort und Funktion;
- b) die Funktion der Heilig-Geist-Hospitäler ist ein europäisches Phänomen
(und sollte dann vielleicht auch von mehreren Orten aus beantragt werden).

3.) Einschätzung



Lübeck ist ein einzigartiger Fall:

- 1.) Kontinuität der (Fürsorge-)Funktion an einem Ort seit knapp 750 Jahren
- 2.) anspruchsvoller Bautypus
- 3.) außerordentlich guter Erhaltungszustand des Ensembles an städtebaulich herausragendem Ort im Unesco-Weltkulturerbe – wie die Vergleiche gezeigt haben ist das alles andere als selbstverständlich
- 4.) noch immer bestehende Stiftung in treuhänderischer Verwaltung
- 5.) außerordentlich reichhaltige Ausstattung erhalten = lebendige Memoria, ganz im Sinne der Stifter: Vorsorge Lübecker Bürger für ewige Zeiten
- 6.) bürgerschaftliches Engagement bis heute aktiv

